

## Nicht WeGzudenken

### Lesenacht der SMV

Die Nacht vom 22. zum 23. November 2019 war ein ganz besondere am WeG, denn die SMV wartete mit einer ihrer traditionellen Veranstaltungen auf: der Lesenacht! Um 18.00 Uhr bezogen rund 60 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 ihr Nachtlager in ihren Klassenräumen. Kurze Zeit später starteten dann in vier verschiedenen Räumen die Vorleserunden. Frau Schwab und Frau Woehl sowie die Schülerinnen Alena und Laura aus der Jahrgangsstufe 11 gaben gute zwei Stunden Lesetexte zum Besten. Die Fünfer machten es sich auf Matten und Sitzsäcken gemütlich und lauschten gespannt den unterschiedlichen Geschichten. Anschließend gab es in der Mensa Würstchen und Flädlesuppe für alle. Es folgten ein paar Spiele, bevor es schließlich ab in die improvisierten Betten ging. Nach einer aufregenden Übernachtung



in der Schule begegneten den Betreuern verschlafene, aber glückliche Gesichter beim Frühstück am nächsten Morgen.

fendisco. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 waren herzlich eingeladen, die Schule einmal auf eine ganz andere Art und Weise zu erleben. Wer mit Weihnachtsmütze kam, erhielt ermäßigten Eintritt, und tatsächlich kamen einige in weihnachtlicher Verkleidung. Mit dem richtigen Sound und Discolicht stellte die Technik-AG ihr Können unter Beweis und unterstützte damit die Veranstaltung maßgeblich. Die SMV unterhielt mit verschiedenen Aktionen wie Limbo, einer Polonaise sowie einem Tanz-Battle, bei dem auch die Lehrkräfte nicht verschont wurden. Ein rundum spaßiger Abend am WeG!



### Unterstufendisco

Am 06.12.19 wurde die Kulturmulde des Werkgymnasiums zur Tanzfläche,

denn auch in diesem Jahr organisierte die SMV ihre traditionelle Unterstu-

### Orangenaktion 2019

Bei der diesjährigen Orangenaktion wurden 2.856 Euro für unsere Partnerschule *St. Teresas Highschool* von den 115 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eingenommen.

Die Idee, Orangen zugunsten einer Schule in Bhalukapara, einem Ort im Norden Bangladeschs, zu verkaufen, entstand vor 30 Jahren. Sie wurde von dem ehemaligen Religionslehrer Hartmut Neugebauer und seinen Schülerinnen und Schülern ins Leben gerufen. Ihr Anliegen war es, für andere Kinder etwas Nützliches zu tun, aber auch zu sehen, dass diese Hilfe ankommt.

Dieses Jahr wurden erstmalig Bio-Orangen verkauft. Dadurch unterstützen wir nicht nur unsere Partnerschule, sondern auch die spanischen Kleinbauern aus



## Geh deinen WeG!

### Berufsziel LehrerIn?

Im Rahmen unseres umfangreichen Angebots zur Berufs- und Studienorientierung fand eine für SchülerInnen besondere Veranstaltung statt – in vertauschten Rollen stellten sie die Fragen und die LehrerInnen mussten Rede und Antwort stehen.

Unter dem Titel „Berufsziel LehrerIn/Lehrer“ informierten die beiden Referendare Ann-Kathrin Lehr und Marc Brandecker sowie die Kollegin Corinna Heinzmann die Jahrgangsstufen 11 und 12 anhand kurzer Impulsreferate und einer sich anschließenden offenen Fragerunde über die Chancen, Risiken und Anforderungen, aber auch Freuden, die Studium und Beruf des Lehramts mit sich

bringen. Zunächst sollten dabei wichtige Informationen vermittelt werden: Warum entscheidet man sich dazu, LehrerIn zu werden? Wie wählt man sinnvoll seine (Studien-)Fächer aus? Wie ist ein Lehramtsstudium aufgebaut, und wie „überlebt“ man es? Welche Herausforderungen bringt ein Referendariat mit sich? Wie fühlt es sich an, 90 Minuten lang von 54 Augen beobachtet zu werden? Und müssen LehrerInnen auch Hausaufgaben machen?

Besonders spannend gestaltete sich die sich anschließende Fragerunde, in der die Jugendlichen die Gelegenheit hatten, brennende Fragen zu Studium und Beruf

des Lehramts zu stellen. Diese deckten alle erdenklichen Bereiche ab: Freizeit- und Feriengestaltung im Lehrberuf, Studieneinstiegschürden wie den Numerus Clausus und benötigte Fremdsprachen, Bundeslandwechsel und Besoldung. Von großem Interesse waren auch Alternativen sowie Irrungen und Wirrungen eines Studiums, wobei die Fragen von einem Wechsel des angestrebten Abschlusses bis zur Nützlichkeit einer vorgeschalteten Ausbildung reichten. Die dadurch angeregten Diskussionen ergänzten die Vorträge optimal, sodass am Ende ein Rundumschlag erzielt werden konnte, von dem beide Seiten profitierten.

MARC BRANDECKER



### Unternehmer ganz nah

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ‚ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen.“

Mit diesem Tweet sorgte 2015 eine 17 Jahre alte Schülerin für viel Diskussion. Das Land Baden-Württemberg reagierte und nun haben mittlerweile schon das zweite Jahr Schüler und Schülerinnen ab Klasse 8 Unterricht in Wirtschaft.

Dass dabei auch der Kontakt zu echten Unternehmern wichtig ist, scheint selbstverständlich. Die 9c hatte das Glück, nicht nur sehr junge, sondern auch in unserer Region aktive Unternehmerinnen zu Gast zu haben - Cosima und Luisa Kammel. 2018 gründeten die beiden Schwestern das Modelabel *cølu*, welches nachhaltige Mode produziert.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Chance, viele eigene Fragen zu stellen und damit nicht nur fachliche, sondern

auch ganz persönliche Einblicke in den Alltag dieser jungen Gründerinnen zu bekommen. So wurde z.B. gefragt, wie sie sich finanzieren und wie sie es hinkommen, Studium und Unternehmertum so zu balancieren, dass auch noch ein Privatleben möglich ist. Geleitet wurde dies durch die perfekt vorbereiteten Moderatoren Milena Krieger und Yusuf Ceper.

Cosima und Luisa zeigten zum Abschluss noch Videos von öffentlichen Auftritten bei Wettbewerben und ihren Imagefilm. Dieser wurde in Heidenheim gedreht, unter anderem auch auf unserem Schulgelände.

Im März werden die 9a und 9b noch in den selben Genuss kommen – und wenn es auch nicht um Steuern, Miete und Versicherungen geht, so denken wir doch, dass jeder ganz praktische Eindrücke in die Wirtschaft gewinnen kann.



# WeG Zeit

Werkgymnasium

Februar 2020



## Hin und WeG!

### Abend der kleinen Stücke 2019

Hin und WeG war das Publikum, als auch dieses Schuljahr beim Abend der kleinen Stücke wieder über 100 talentierte Akteure mit 20 sportlichen, musikalischen und schauspielerischen Leistungen begeistern konnten.

Die Kulturmulde war prall gefüllt, so dass auch die Treppen zu einem beliebten Sitzplatz wurden und man den Applaus durch das ganze Schulhaus hören konnte.

Akrobaten, Tänzer, Sänger und Musikerinnen stellten ihr Können unter Beweis. Zwei Schüler der 8c begleiteten das Publikum durch den Abend.

Musikalisch wurde der Abend unter an-

derem durch die Unterstufenband, den Chor, die Ukulelen AG, und einige virtuose Soloauftritte gestaltet. Bei den sportlichen Darbietungen gab es viel zu staunen: spektakuläre Turnshows am Boden, sowie an den Vertikaltüchern und Reifen in luftiger Höhe. Aber auch Rollschuh- und Hiphop-Auftritte, Diabolo- und Jonglagennummern bekamen viel Beifall vom Publikum. Ein inspirierender Poetry Slam brachte Abwechslung in den Abend.

Beim großen Finale war die Bühne gefüllt mit dem Unterstufenchor und dem Großen Chor, die alle Zuhörer mit dem stimmungsvollen „Hallelujah“ von Leonard Cohen in die letzte Vorweihnachtswoche entließen.

Die Spenden des Abends werden nun für die in die Jahre gekommene technische Anlage investiert. Denn dass die Kulturmulde als ein Herzstück des Werkgymnasiums vielseitig und regelmäßig genutzt wird, davon konnte man sich ein weiteres Mal an diesem gelungenen großen „Abend der kleinen Stücke“ überzeugen.



## BildungsWeGe

### Opernfahrt

Herr Kocsis bot zusammen mit der SMV die schon traditionelle Opernfahrt nach Stuttgart an. Dieses Mal wurde in der Staatsoper Gioachino Rossinis „La Cenerentola“ aufgeführt. Nachdem wir vorher am Werkgymnasium in einem Workshop auf die Handlung und die Inszenierung vorbereitet wurden, war auch klar, welche Änderungen Rossini an der Aschenputtelvorlage vorgenommen hatte. Anders als im Märchen vergibt Cenerentola am Ende in einer

beeindruckenden Ensembleszene ihren Stiefschwestern. Auch wird die böse Schwiegermutter in der Opernfassung durch einen verarmten Baron ersetzt, der darauf hofft, dass er durch die Hochzeit einer seiner Töchter zu Wohlstand kommt. Obwohl das Stück in italienischer Sprache aufgeführt wurde, konnten wir durch die deutschen Übertitel gut folgen. Auch durch das besondere Ambiente des Opernhauses war der Opernbesuch ein Erlebnis.

Vor Aufführungsbeginn konnten wir uns in der Fußgängerzone Verpflegung für die Opernpause organisieren. Insgesamt war die Unternehmung eine spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung, die allen sehr gut gefallen hat und auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden soll. So sprechen wir ein großes Dankeschön an alle Lehrer, Begleitpersonen und die SMV aus, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben.

LORENA NUTZ, HELEN KÄSTNER

### Mathematikum

Im November gastierte die Wanderausstellung des Mathematikums Gießen im HG, die mehrere unserer Klassen besuchten.

Die Schülerinnen und Schüler waren positiv überrascht, dass sie keine langweiligen Anschauungsobjekte mit langen Erklärtexten erwartete, sondern dass es vom ersten Moment an galt, auszuprobieren und mathematische Phänomene selbst zu erforschen. Tangrams wurden gelegt, Leonardo-Brücken gebaut, Körper konstruiert, stochastische Phänomene untersucht und ein Funktionsgraph durch Bewegungen zum Leben erweckt. Sichtlich Spaß machte das Objekt, bei dem man sich in eine Riesenseifenblase hüllen konnte.

Nach kurzweiligen 90 Minuten waren sich alle Klassen einig: So macht Mathe (noch mehr) Spaß!



### Auszeichnung für MAKELLOS

Vor fünf Jahren wurde die Gedenkstätte für die Opfer der Aktion T4 in der Berliner Tiergartenstraße 4 eingeweiht. Erst vor fünf Jahren! Denn bis dahin gab es für die Opfer der „Euthanasie“-Verbrechen des Nationalsozialismus keinen zentralen Gedenkort.

Unter dieser Tatsache wird die Bedeutung des Wettbewerbs „andersartig gedenken on stage“ der Stiftung noch größer. Denn der Wettbewerb hat Theatergruppen in ganz Deutschland dazu aufgefordert, Theaterstücke mit besonderem Fokus auf die Erinnerung an diese Verbrechen zu entwerfen.

Das Stück MAKELLOS der TheaterAG des Werkgymnasiums wurde in diesem Wettbewerb mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Aus diesem Grund machte sich am 19. November 2019 eine Delegation der TheaterAG auf den Weg nach Berlin. Denn dort fand am Abend im Theater Thikwa die Preisverleihung statt. In lockerem, aber dem Anlass sehr angemessenen Rahmen trafen sich die

## BeWeGende Auftritte

### „Favorites“ - Kultur in der Mensa

Im November war es wieder so weit, das Projekt „Kultur in der Mensa“ gab ein weiteres Konzert, ausgeführt von Lehrern, Eltern, Schülern, Ehemaligen und Freunden des Werkgymnasiums. Das Motto „Favorites“ führte zu einem bunten musikalischen Kaleidoskop.

Fast alle Mitwirkenden standen zum Auftakt auf der Bühne für „J'veux du soleil von Au p'tit bonheur“. Es übernahmen dann Werner Lehmann, Alexander Spohn und Michael Loessin mit eines Stones-Klassiker und dem Blues „Waiting around to die“. Live lyrics waren von Anfang an ein fester Bestandteil. Gerd Schock und Johannes Fiedler interpretierten „In my secret live“, den Michael Loessin übersetzte.

Anna Hank aus der Klasse 8b ist seit 2 Jahren fest dabei bei „Kultur in der Mensa“. Wie immer gab sie eine Cover-Version und eine Eigenkomposition, die dieses Mal den Titel „Musizieren“ trug, zum Besten. Ein Song in tschechischer Sprache war etwas Neues im Programm. Petra Schwab sang „Voda Ziva“ und wurde dabei von Gerd Schock, Johannes Fiedler, Ricarda Rickert und Antje Hoffmann instrumental unterstützt. Konstanze Forner begleitete das Duo Petra Schwab und Ricarda Rickert bei „Falling slowly“. „Das letzte Lied vor der Pause“ hieß auch

### Jazz!

Am 12.11.2019 fand ein weiterer Jazzworkshop am WeG, unterstützt durch acht Dozenten, mit anschließendem Konzert statt. Dieser Tag war ausgefüllt mit viel Arbeit. Alle hatten sich schon davor auf den Jazzworkshop vorbereitet und dafür geübt. Um aber wirklich bei diesem Konzert glänzen zu können, übte jedes Register den gesamten Tag mit den Dozenten. Dabei waren Bastian Stein für die Trompeten, Martin Schrack am Klavier, Veit Hübner am Bass, Göran Klinghagen für alle Gitarristen, Johannes Herrlich an der Posaune, Markus Harm am Saxophon und für alle stimmlichen Untermaulungen Fola Dada zuständig.

Um 19:30 begann das Konzert, welches ab dem ersten Ton die vollbesetzte Kulturmulde in einen warmen Klang hüllte. Der Abend startete mit „Autum leaves“, einem Stück passend zur Jahreszeit. Unter anderem wurden an diesem Abend Klassiker wie „Time After Time“ oder „Uptown Funk“ gespielt, welche beide



so, welches Petra Schwab und Michael Loessin sangen. Mittlerweile sind Stücke aus dem Klavierkabarett von Bodo Wartke fester Bestandteil des Programms. Der zweite Teil wurde wie immer von Werner Schölzel und Ralf Kiesel eröffnet. Sie spielten zunächst den Jazzklassiker „Petite fleur“ und begleiteten dann Ricarda Rickert bei einem Evergreen von Carol King. Es folgte „Summerwine“, präsentiert von Petra Schwab und Michael Loessin zusammen mit Gerd Schock und Johannes Fiedler. Dann kamen drei Schülerinnen der Oberstufe zum Zuge: Emily Mundt, Annika Junghans und Emilia Hölzel mit „Apologize“ und „Let her go“. Zwei Lieder

durch Yamur Tanriverdi stimmlich dargeboten wurden. Des Weiteren konnte man Lieder wie „This is me“ aus The Greatest Showman, die Jazzklassiker „Mercy, Mercy, Mercy“ oder „On the sunny side of the Street“ genießen. Doch auch die Band „Queen“ kam an diesem schönen Abend nicht zu kurz und wurde durch „Crazy little thing called Love“ vertreten.

Als Abschluss dieses Abends legte sich das Oktett „Jazz & More Collective“ noch einmal richtig ins Zeug. Die Dozenten, die die Schüler tagsüber begleitet haben, zeigten jetzt ihr eigenes Können. Nach vielen gelungenen Stücken des Oktetts verließen die vielen Zuschauer die Kulturmulde mit dem Wissen, dass die Jazz-Zukunft für Heidenheim gesichert ist.

Dies zeigte sich zuletzt am 23. Januar 2020, als die WeG-Jazzband und das Ensemble „Megasax“ mit dem Heidenheimer Saxophonist Harry Berger zu einem

grandiosen Konzert einluden. Dieser eindruckliche und abwechslungsreiche Konzertabend wurde aufgrund des hohen musikalischen Niveaus vom Publikum mit ausdauerndem Beifall bedacht.

MICHAEL LOESSIN



von Reinhard Mey brachten dann Gerd Schock und Johannes Fiedler, unterstützt von Antje Hofmann, zu Gehör, bevor noch einmal fast alle auf die Bühne kamen, um zum Abschluss ein altes mexikanisches Volkslied vorzutragen. Mit der nachdrücklich geforderten Zugabe, „Griechischer Wein“ gingen Grüße an Vasilios Yakovidis, sonst immer dabei mit seiner Bouzouki, der an diesem Abend leider krank war.

So ging ein unterhaltsamer und stimmungsvoller Abend zu Ende, und alle waren sich einig: Auf ein Neues am 6. März 2020, wozu wir alle Interessierten herzlich einladen.

MIRJAM KENNTNER

## WeGweisend



### Infoabend

Am 11.02. ist es wieder so weit: Das WeG richtet seinen Informationsabend für jene Viertklässler aus, die wir ab dem Sommer vielleicht als zukünftige Fünfer in unserer Schulgemeinschaft aufnehmen dürfen.

Wie jedes Jahr gibt es dabei für die Kinder, Geschwisterkinder und Eltern jede Menge zu sehen und zu erfahren. Die Viertklässler bekommen in einem bun-

### Kunstexkursion nach Stuttgart

13 SchülerInnen unseres Leistungsfaches Bildende Kunst besuchten am 22.01.2020 zusammen mit ihrem Lehrer Christoph Kunze die Staatsgalerie Stuttgart. Den Nachmittag nutzten sie dann noch, um das Neue Kunstmuseum am Königsplatz in Augenschein zu nehmen. Hintergrund war die Begegnung mit originalen Werken der Schwerpunktkünstler des niederländischen Barockstilllebens, Caspar David Friedrich, Paul Cézanne sowie Werken der Expressionisten, die der Gruppe „Blauer Reiter“ zugeordnet werden. Diese sind allesamt Vertreter des neuen Abiturschwerpunktthemas „Abbild und Idee“.

Alle waren begeistert von der Fülle der ausgestellten Werke und der Bandbreite, die sich auch durch die modernen Werke im Kunstmuseum ergab. Unser Titelbild

## Kontakt Daten

Schulleitung: Ralf Kiesel  
schulleitung@werkgymsnasium.de  
Elternbeirat: Daniela Roth, Markus Lorenz, Michael Wolf  
Elternbeirat@werkgymsnasium.de

ten Programm die Gelegenheit, unsere Schule und alles, was sie so besonders macht, schon mal ein bisschen näher kennenzulernen. In einem freien Rundgang können sie zunächst mit den Eltern und und später in Gruppen schon mal etwas WeG-Luft schnuppern.

Die PGK- und Kurs-Lehrer unserer Schule und einige ihrer Schüler zeigen den Kindern, welche spannenden Experimente und Projekte in den kommenden Jahren auf sie warten. So können sie sich in PGK zum Beispiel mal an einem Druck versuchen, während in Kurs A das Löten auf dem Programm steht, Kurs B spannende Experimente vorführt und die Kinder in Kurs C ein Kaleidoskop und in Kurs D ein Windrad selbst herstellen dürfen.

Doch auch darüber hinaus gibt es viel kennenzulernen. Die Gruppen können mit unseren Musikern Rhythmus-Eier basteln, und in den Fremdsprachen werden individuelle Buttons hergestellt. In der Sporthalle haben alle die Gelegen-

heit, sich an der Kletterwand auszutoben, in der Aula können sie Tischtennis spielen und in der Mensa bietet die SMV wieder eine Kleinkindbetreuung an, damit auch die Eltern die Gelegenheit haben, ungestört unsere Schule näher kennenzulernen und mit Lehrern ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl sorgt wie jedes Jahr unsere Klassenstufe 5.

Ein Highlight wird der Ballonstart auf dem Schulhof sein. Bei diesem Projekt stellen die diesjährigen Fünftklässler in PGK einen eigenen bunten Heißluftballon her, der nun am Infoabend seinen Jungferflug antreten darf – insofern das Wetter denn mitspielt.

Wir bedanken uns bei der gesamten Schulgemeinschaft für den unermüdlchen Einsatz, der unser WeG eben zum WeG macht. Und den Viertklässlern, die uns an diesem Tag besuchen, wünschen wir viel Spaß und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



zeigt, dass man dabei auch jede Menge Spaß haben und Werke einfach kopieren kann. Selbstverständlich wurde nicht

nur nachgestellt, sondern während der freien Rundgangzeiten auch gezeichnet.

## Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Wintersporttag 2020
- Poolmusical
- Klassenfahrten
- Lehrerinterviews
- und vieles mehr!

## Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim, sekretariat@werkgymsnasium.de, Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/3577-200, www.werkgymsnasium.de  
Redaktion: WeG-Zeit-AG  
Layout: D.Heinzelmann, A.Hoffmann